

Termine 2017

- **29. Juli 2017, Bus Grimma**
- **15. Juli 2017, Straßenbahn Dresden**

Das Training richtet sich an Rollstuhlnutzer, Rollatornutzer, sowie blinde und sehbehinderte Menschen. Eingeladen sind zudem Angehörige, Freunde, Begleit- oder Betreuungspersonen.

Details: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Anmeldung erforderlich:
Fon: 03437-919046
(Di.- Do. 09.00 – 16.00 Uhr
oepnv-shnw-treffler@gmx.de

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Kursangebot

- Grundkurs Theorie
- Aufbaukurs Praxiserprobung
Einfach Fahren! Mit Begleitung!

Informationsmaterial Mobilitätstraining

- Hinweise zur Nutzung der Busse von Regionalbus Leipzig
- Hinweise zur Nutzung der S-Bahn Leipzig und des Eisenbahn-Regionalverkehrs

mit Angeboten in Leichter Sprache
Details: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Weitere Projektbeteiligte

- MDV (Grundkurs Theorie)
- regionale Busunternehmen (Regionalbus Leipzig)

- Deutsche Bahn AG
- Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales

Das Projekt wird gefördert

- Freistaat Sachsen (aus der Richtlinie Teilhabe)
- Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Gesetzliche Krankenkassen

Helfen Sie uns, unsere Arbeit zu machen:



Spendenkonto des LSKS e.V.:
Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: : DE 08850205000003586400
BIC: BFSWDE33DRE

Der LSKS ist vom Finanzamt Dresden als mildtätig anerkannt. Auf Wunsch stellen wir ihnen gern eine Spendenquittung aus.

Training an einem Niederflurstadtbahnwagen

Nutzung Niederflurbus

- Verhalten an der Haltestelle, Signalisierung des Mitfahrwunsches
- Absenken des Busses, Einfahren und Einnehmen der Standposition, Einsteigen
- Verhalten bei Hindernissen im Plattformbereich
- Fahrstrecken- und Haltestelleninformation, Haltewunsch mitteilen, Ausfahren bzw. Aussteigen
- Sicherheit im Bus, Kontaktaufnahme mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen und Havarien
- Nutzung der Rampe

Mobilitätstraining 2017



Projektträger

Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS)
Selbsthilfenetzwerk Sachsen (SHNW)
Michelangelostr. 2/Erdg.
01217 Dresden
Fon 0351 47935013
Fax 0351 47935017
vietze@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de
www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de
www.facebook.com/selbsthilfenetzwerksachsen

PROJEKTZIEL

Der öffentliche Personenverkehr ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen von besonderer Bedeutung, denn oft steht ihnen kein Pkw zur Verfügung. Ein sicheres Mitfahren in öffentlichen Verkehrsmitteln, möglichst ohne Begleitperson, gestattet ihnen die selbstständige Teilnahme am Leben in der Gesellschaft.

Der LSKS bietet Anfängern und Fortgeschrittenen individuelle Trainingsmaßnahmen zum Erwerben der zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Im Mittelpunkt stehen Fahrgäste im Rollstuhl, mit Rollator und blinde- bzw. sehbehinderte Fahrgäste. Für Menschen mit mentalen Behinderungen gehören spezielle Kurse mit Erklärungen in einfacher Sprache zum Angebot. Die erforderlichen Übungen werden gemeinsam in einem Vorgespräch festgelegt.

KURSE/ANGEBOTE

Theorie

- Technische Parameter und Aufbau von Handrollstühlen,
- Elektrorollstühlen und Rollatoren
- Auswahlkriterien/Anforderungen
- Beschaffung und Anpassung
- Sicherheitshinweise, Wartung und Pflege
- Versicherungsschutz

Nutzung S- und Regionalbahn

- Kontaktaufnahme mit und Hilfe durch DB Station & Service
- Erreichen des Bahnsteigs
- Verhalten am Bahnsteig
- Signalisierung des Beförderungswunsches
- Anfordern und Nutzung der Überfahrbrücken/Rampen
- Erreichen des Rollstuhl-Stellplatzes bzw. des Sitzplatzes im Mehrzweckabteil des Verkehrsmittels
- Anmeldung über die Mobilitätsservicezentrale der DB bzw. bei den Verkehrsunternehmen
- Mobilitätsservice bei der S-Bahn Leipzig

Nutzung Niederflurstadtbahn

- Verhalten an verschiedenen Haltestellenarten
- Öffnen der Türen, Einfahren, Standposition
- Sicherheit im Wagen
- Haltestellen- und Fahrzeuginformation, Haltewunsch,
- Vorbereiten und Ausfahren
- Kontakt mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen, Hindernissen und Havarien
- Nutzung der fahrzeuggebundenen Rampe

Das Mobilitätstraining - der sichere Weg zu mehr Mobilität im Alltag.

Nutzung Niederflurbus

- Verhalten an der Haltestelle, Signalisierung des Mitfahrwunsches
- Absenken des Busses, Einfahren und Einnehmen der Standposition, Einsteigen
- Verhalten bei Hindernissen im Plattformbereich
- Fahrstrecken- und Haltestelleninformation, Haltewunsch mitteilen, Ausfahren bzw. Aussteigen
- Sicherheit im Bus, Kontaktaufnahme mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen und Havarien
- Nutzung der Rampe



Training des Ein- und Ausfahrens an der fahrzeuggebundenen Rampe eines Niederflurbusses